

Stadtratssitzung vom 19. September 2019

Fragestunde F 19/2019

Fragestunde betreffend Zugänglichkeit und Pflege (physisch, digital) von AED-Standorten

Hanspeter Aellig, Mark van Wijk, Susanna Ernst, alle FDP vom 17. September 2019; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Es ist erfreulich, dass in der Stadt Thun an verschiedenen, in der Regel öffentlichen Standorten Automatische Externe Defibrillatoren (AED) aufgestellt sind. Die Standorte können z.B. auf der Internetseite <https://www.firstresponder.be> -> AED-Standorte oder im Kantonalen Geoportal https://www.map.apps.be.ch/pub/synserver?project=a42pub_aedsto&userprofile=geo&client=core&language=de abgerufen werden.

Am Beispiel des AED, Thuner Hof, Hofstettenstrasse 14, Gebäudeecke Nord/West, bei den Parkplätzen soll darauf aufmerksam gemacht, dass dieser von einer Hecke teilweise überwachsen und somit verdeckt wird, sowie in der Nacht aus subjektiver Sicht relativ schwach beleuchtet ist (siehe Bildbeilage vom 15.09.2019). Ebenso fehlt die übliche Signalisation mit dem grün-weissen AED-Schild.



Bild 1: AED-Standort, Thuner Hof am 15.09.2019 / 21:47 Uhr

Es stellten sich nun folgende Fragen:

1. Wie wird die Zugänglichkeit resp. Sichtbarkeit der Standorte – trotz der Internetbeschreibung, die ggf. nicht jeder Person zugänglich ist – gewährleistet, und wer zeichnet dafür verantwortlich?
2. Wer ist für die korrekte Standortmeldung resp. Mutation der Angaben in den verschiedenen Portalen verantwortlich? Wird die Karte "Standorte der automatisierten externen Defibrillatoren (AED)" des kantonalen Geo-Portals bemüht, so ist der AED-Standort mit "Kunstmuseum/ Stadtverwaltung, Eingang, rechts neben der Loge" beschrieben und der Zugang zeitlich beschränkt, nämlich MO-FR 08:00-17:00 Uhr.
 - 3.1. Handelt es sich beim Defibrillator an der Aussenseite des Thunerhofes um den im Geoportal (siehe Punkt 2) beschriebenen AED?
 - 3.2. Oder gibt es in unmittelbarer Nähe zwei Defibrillatoren, wovon – wenn zutreffend – der Zweite dann nicht im Geoportal, sondern nur bei firstresponder.be erfasst wäre?
 - 3.3. Wenn sich zwei AED in unmittelbarer Nähe befinden sollten: wurden diese von der Stadt beschafft?

Fazit: Es wäre bedauernswert, wenn diese sinnvollen Hilfsmittel wegen widersprüchlicher oder unvollständiger Angaben sowie erschwelter Zugänglichkeit, schlechter Sichtbarkeit nicht oder nur mit zeitlicher Verzögerung genutzt werden könnten.

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Wie wird die Zugänglichkeit resp. Sichtbarkeit der Standorte – trotz der Internetbeschreibung, die ggf. nicht jeder Person zugänglich ist – gewährleistet, und wer zeichnet dafür verantwortlich?

Das Projekt „Herzsichere Stadt“ wurde von der Abteilung Sicherheit in Zusammenarbeit mit dem Verein firstresponder.be und dem Samariterverein Thun lanciert. Es beinhaltet zwei Zwecke:

- Öffentliche Defibrillatoren stehen der Bevölkerung 24 Stunden zur Verfügung
- Erschliessung sogenannter „blinder Flecken“

Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Die Signaletik wird am Ende noch überprüft. Die Verantwortung obliegt dem Abteilungsleiter Sicherheit und dem Präsidenten des Vereins firstresponder.be. Letzterer ist zugleich Leiter des Rettungsdienstes der Spital STS AG. Sobald das Projekt abgeschlossen ist, erfolgt eine Orientierung der Öffentlichkeit.

Zu Frage 2: Wer ist für die korrekte Standortmeldung resp. Mutation der Angaben in den verschiedenen Portalen verantwortlich? Wird die Karte "Standorte der automatisierten externen Defibrillatoren (AED)" des kantonalen Geo-Portals bemüht, so ist der AED-Standort mit "Kunstmuseum/ Stadtverwaltung, Eingang, rechts neben der Loge" beschrieben und der Zugang zeitlich beschränkt, nämlich MO-FR 08:00-17:00 Uhr.

Die Standortmeldungen werden an den Verein firstresponder.be gemacht. Der Verein schaut anschliessend, dass die Standorte korrekt publiziert werden.

Zu Frage 3.1: Handelt es sich beim Defibrillator an der Aussenseite des Thunerhofes um den im Geoportal (siehe Punkt 2) beschriebenen AED?

Ja. Der Defibrillator beim Kunstmuseum wurde an die Gebäudeecke Nord/West, bei den Parkplätzen Thunerhof installiert. Somit steht dieser 24 Stunden zur Verfügung.

Zu Frage 3.2: Oder gibt es in unmittelbarer Nähe zwei Defibrillatoren, wovon – wenn zutreffend – der Zweite dann nicht im Geoportal, sondern nur bei firstresponder.be erfasst wäre?

Nein.

Zu Frage 3.3: Wenn sich zwei AED in unmittelbarer Nähe befinden sollten: wurden diese von der Stadt beschafft?

Bis heute wurden nur bestehende Geräte an den Aussenfassaden aufgehängt. Zwei Geräte für die Standorte Feuerwehrmagazin Lerchenfeld und Schulanlage Buchholz wurden von der Philanthropischen Gesellschaft Union, Sektion Thun, finanziert.

Thun, 18. September 2019

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller